

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage
mit Regelung für angehobenen Betrieb oder witterungsgeführten Betrieb



VITODENS 100-W VITODENS 111-W



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät



Gefahr

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät



Gefahr

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid. Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile




Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis		
1. Information	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Fachbegriffe	6
2. Zuerst informieren	Erstinbetriebnahme	7
	Ihre Anlage ist voreingestellt	7
	Tipps zum Energiesparen	7
3. Über die Bedienung	Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	8
	■ Bedien- und Anzeigeelemente	8
	■ Anzeigen und Bedienflächen im Display	8
	Betriebsweise der Heizungsanlage	9
	■ Betrieb ohne Raumtemperatur-Regelgerät	9
	■ Betrieb mit Raumtemperatur-Regelgerät	9
	■ Witterungsgeführter Betrieb	9
4. Ein- und Ausschalten	Heizungsanlage einschalten	10
	Heizungsanlage ausschalten	10
	■ Mit Frostschutzüberwachung	10
	■ Ohne Frostschutz (Außerbetriebnahme)	10
	Raumbeheizung und Warmwasserbereitung ausschalten	11
	■ Raumbeheizung ausschalten	11
	■ Warmwasserbereitung ausschalten	11
5. Einstellungen	Temperatur zur Raumbeheizung einstellen	12
	■ Betrieb ohne Raumtemperatur-Regelgerät — Heizwassertemperatur einstellen	12
	■ Betrieb mit Raumtemperatur-Regelgerät — Kesselwassertemperatur einstellen	12
	■ Außentemperaturabhängiger Betrieb — Raumtemperatur einstellen .	12
6. Warmwassertemperatur einstellen	Warmwassertemperatur	14
	■ Komfortfunktion Warmwasser	14
7. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten	15
	■ Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden	15
8. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	16
	Räume zu warm	16
	Kein warmes Wasser	17
	Warmwasser zu heiß	17
	„△“ und Störungscode blinken im Display	18
	„△“ wird im Display angezeigt	18
	Störungsanzeige im Display	18
	Brennerstörung entriegeln (Reset)	18
9. Instandhaltung	Reinigung	20
	Inspektion und Wartung	20
	■	20
10. Anhang	Begriffserklärungen	21
	Entsorgungshinweise	21
	■ Entsorgung der Verpackung	21
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage	22
11. Stichwortverzeichnis	23

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Viessmann Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert.

Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit.
Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung

- **Raumtemperatur:**
Überheizen Sie Ihre Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten.
Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C.
- **Betriebsarten:**
Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie eine der folgenden Betriebsarten:
 - Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie die Kesselwassertemperatur auf - - (siehe Seite 11).
 - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie die Kesselwassertemperatur und die Warmwassertemperatur auf - -.
- **Lüften:**
Zum Lüften öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz und schließen Sie dabei die Thermostatventile (falls kein Wohnungslüftungs-System vorhanden ist).
- **Rollläden:**
Schließen Sie die Rollläden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile:**
Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper:**
Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Warmwasserbereitung

- **Warmwassertemperatur:**
Stellen Sie die Temperatur im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch ein (siehe Seite 14).
- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Bedien- und Anzeigeelemente

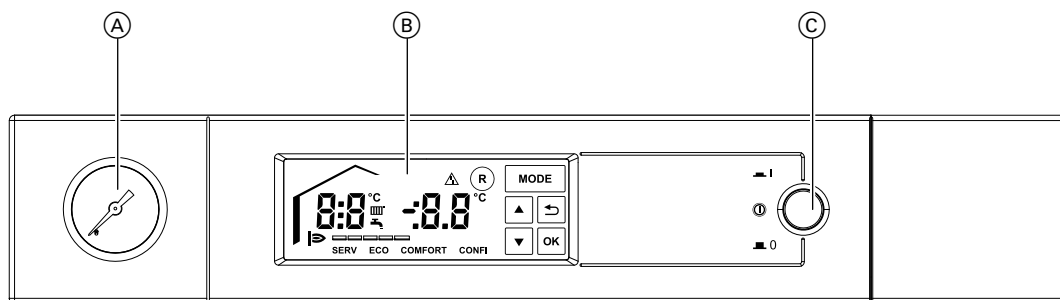


Abb. 1

- (A) Manometer
- (B) Touch-Display mit Bedienung
- (C) Netzschalter

Anzeigen und Bedienflächen im Display

Die Regelung ist mit einem **Touchscreen** ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Die Betätigung der Schaltflächen wird mit einem Signalton bestätigt. Ihr Heizungsfachbetrieb kann den Signalton ausschalten.

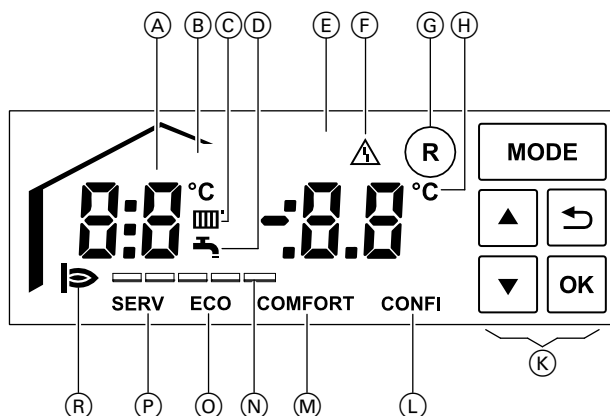


Abb. 2

- (A) Anzeigewert oder Störungscode
- (B) Temperatur in °C (in Verbindung mit Anzeigewert)
- (C) Heizbetrieb
- (D) Warmwasserbereitung
- (E) Anzeigewert oder Störungscode
- (F) Störungsanzeige
- (G) Entriegelung Brennerstörung
- (H) Temperatur in °C (in Verbindung mit Anzeigewert)
- (K) Schaltflächen (siehe Seite 8)
- (L) Inbetriebnahme-Einstellung aktiv (nur für die Fachkraft)
- (M) Komfortfunktion Warmwasser aktiv (nur bei Heizkessel mit eingebautem Durchlauferhitzer, siehe Seite 14)
- (N) Aktuelle Brennerleistung
- (O) Komfortfunktion Warmwasser nicht aktiv (nur bei Heizkessel mit eingebautem Durchlauferhitzer)
- (P) Service-Einstellung aktiv (nur für die Fachkraft)
- (R) Brenner in Betrieb

Schaltflächen zur Bedienung

- MODE** Funktion auswählen/Funktion verlassen
- ▲ Wert ändern oder auswählen
- ▼ Wert ändern oder auswählen
- OK** Wert übernehmen/Auswahl bestätigen
- ↶ 1 Bedienschritt zurück
- R** Brennerstörung entriegeln

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Grundanzeige

Angezeigt werden:

- Aktuelle Kesselwassertemperatur
- Betriebsart
- Brennerbetrieb und aktuelle Brennerleistung



Abb. 3

Betriebsweise der Heizungsanlage

Betrieb ohne Raumtemperatur-Regelgerät



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Einstellung der gewünschten Heizwassertemperatur siehe Seite 12.

Betrieb mit Raumtemperatur-Regelgerät



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Einstellungen am angeschlossenen Raumtemperatur-Regelgerät nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor.

Hinweis

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, muss die Kesselwassertemperatur ausreichend hoch eingestellt sein.

Einstellung der Kesselwassertemperatur siehe Seite 12

Witterungsgeführter Betrieb



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bei witterungsgeführtem Betrieb wird die Kesselwassertemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.

Hinweis

Damit zu Zeiten, in denen Sie keine Raumbeheizung wünschen, nicht unnötig Wärme erzeugt wird, sollte zusätzlich ein Raumtemperatur-Regelgerät an Ihre Heizungsanlage angeschlossen sein. Um Energie zu sparen, kann damit die Raumbeheizung z. B. nachts unterbunden werden.

Einstellung der Raumtemperatur siehe Seite 13.

Heizungsanlage einschalten

Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.

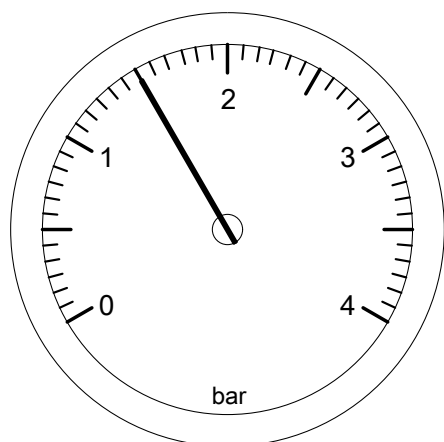


Abb. 4

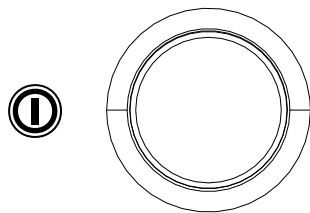


Abb. 5

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer.

Mindestanlagendruck 0,8 bar

Falls der Druck der Anlage zu niedrig ist, benachrichtigen Sie bitte Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. **Bei raumluftabhängigem Betrieb:**

Die Verbrennungsluft wird aus dem Aufstellraum entnommen.

Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums offen und nicht versperrt sind.

3. Gasabsperrhahn öffnen.

4. Netzschalter einschalten.

Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch das Raumtemperatur-Regelgerät sind nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Falls Sie Ihren Heizkessel für einige Tage nicht nutzen möchten, können Sie das Gerät ausschalten. Stellen Sie die Kesselwassertemperatur und die Warmwassertemperatur auf - -.

Für den Heizkessel und den Warmwasser-Speicher ist die Frostschutzüberwachung aktiv.

Hinweis

Frostschutz für die gesamte Heizungsanlage siehe Bedienungsanleitung für das Raumtemperatur-Regelgerät.

Ohne Frostschutz (Außerbetriebnahme)

Falls Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)


1. Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.
2. Netzschalter ausschalten.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet.
Es besteht keine Frostschutzüberwachung.

Raumbeheizung und Warmwasserbereitung ausschalten

Raumbeheizung ausschalten

Sie möchten die Räume nicht beheizen, aber warmes Wasser zur Verfügung haben (Sommerbetrieb).

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ▼ die eingestellte Kesselwassertemperatur blinkt und  wird angezeigt.
2. ▼ so oft, bis „-“ erscheint.

3. **OK** zur Bestätigung.

Hinweis


- *Damit sich die Umwälzpumpe nicht festsetzt, wird sie alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.*
- *Frostschutz des Heizkessels ist aktiv.*

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten kein warmes Wasser zur Verfügung haben.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **MODE**

2. ▲/▼ so oft, bis  blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung.
Die eingestellte Warmwassertemperatur blinkt.
4. ▼ so oft, bis „-“ erscheint.
5. **OK** zur Bestätigung.

Temperatur zur Raumbeheizung einstellen


Betrieb ohne Raumtemperatur-Regelgerät — Heizwassertemperatur einstellen

Falls kein Außentemperatursensor und kein Raumtemperatur-Regelgerät angeschlossen ist.

Die Heizwassertemperatur beeinflusst die Raumtemperatur. Im Auslieferungszustand ist die Heizwassertemperatur auf 70 °C eingestellt.

3. **OK** zur Bestätigung.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ▲/▼ die eingestellte Heizwassertemperatur blinkt und  wird angezeigt.
2. ▲/▼ so oft, bis die gewünschte Heizwassertemperatur erscheint.

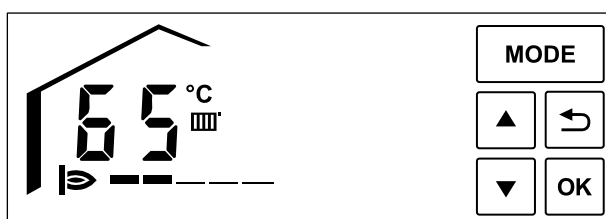


Abb. 6


Betrieb mit Raumtemperatur-Regelgerät — Kesselwassertemperatur einstellen

Falls kein Außentemperatursensor aber ein Raumtemperatur-Regelgerät angeschlossen ist.

Falls die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht wird, stellen Sie die Kesselwassertemperatur ausreichend hoch ein. Im Auslieferungszustand ist die Kesselwassertemperatur auf 70 °C eingestellt.

3. **OK** zur Bestätigung.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ▲/▼ die eingestellte Kesselwassertemperatur blinkt und  wird angezeigt.
2. ▲/▼ so oft, bis die gewünschte Kesselwassertemperatur erscheint.

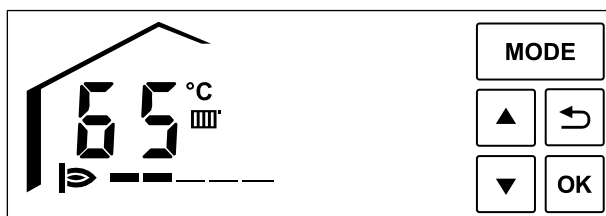


Abb. 7


Außentemperaturabhängiger Betrieb — Raumtemperatur einstellen

Zum außentemperaturabhängigen Betrieb muss ein Außentemperatursensor angeschlossen sein.

Temperatur zur Raumbeheizung einstellen (Fortsetzung)

Im Auslieferungszustand ist für die Raumbeheizung der Kennwert 20 eingestellt. Falls Sie eine höhere Raumtemperatur wünschen, stellen Sie einen höheren Kennwert ein und für eine niedrigere Raumtemperatur einen niedrigeren Kennwert.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ▲/▼ der eingestellte Kennwert im linken Anzeigebereich blinkt und  wird angezeigt.
2. ▲/▼ so oft, bis sich die gewünschte Raumtemperatur einstellt.

Hinweis

Beachten Sie bitte bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

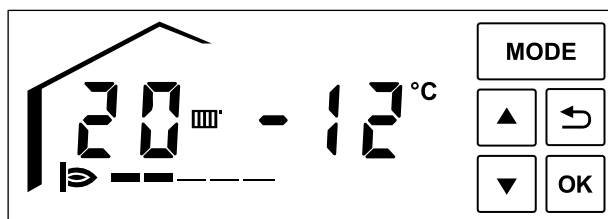


Abb. 8

Hinweis

Im rechten Anzeigebereich wird die aktuelle Außentemperatur angezeigt.

3. **OK** zur Bestätigung.

Warmwassertemperatur einstellen

Warmwassertemperatur

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

5. OK zur Bestätigung.

1. MODE

2. ▲/▼ so oft, bis 🏠 blinkt.

3. OK zur Bestätigung.
Die eingestellte Warmwassertemperatur blinkt.

4. ▲/▼ um die gewünschte Warmwassertemperatur einzustellen.

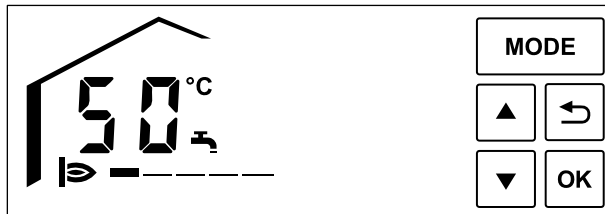


Abb. 9

Komfortfunktion Warmwasser

Nur bei Heizkessel mit eingebautem Durchlauferhitzer.
Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Komfortfunktion Warmwasser aktivieren. Dadurch steht Ihnen im Bedarfsfall schneller warmes Wasser zur Verfügung. Im Display erscheint dann „COMFORT“.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Zur Abgasmessung können verschiedene Leistungsstufe eingestellt werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. MODE

2. ▲/▼ so oft, bis „SERV“ blinkt.

3. OK zur Bestätigung.
„-“ blinkt (Prüfbetrieb nicht aktiv).

4. ▲/▼ um die gewünschte Brennerleistung einzustellen.

Anzeige im Display	Brennerleistung
--	0 %
—	20 %
--	40 %
---	60 %
----	80 %
-----	100 %

5. OK zur Bestätigung.
„SERV“ leuchtet dauerhaft, Prüfbetrieb ist aktiv.

Hinweis

Falls die Kesselwassertemperatur 99 °C übersteigt (99 °C blinkt im Display), für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

Hinweis

Die Funktion wird auch nach 30 Minuten automatisch beendet.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. MODE

2. ▲/▼ so oft, bis „SERV“ blinkt.







3. OK zur Bestätigung. Der zuletzt eingestellte Wert blinkt.

4. ▼ bis „-“ blinkt.



5. OK zur Bestätigung.
„SERV“ erlischt, Prüfbetrieb ist nicht mehr aktiv.

Was ist zu tun?


Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein (siehe Abbildung Seite 8). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betrieb mit Raumtemperatur-Regelgerät: Stellen Sie eine höhere Kesselwassertemperatur ein (siehe Seite 12). ▪ Außentemperaturabhängiger Betrieb: Stellen Sie eine höhere Raumtemperatur ein (siehe Seite 12).
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv („  “ im Display).	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist (Anzeige „  “ erlischt). Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme.
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Störungscode mit.
Symbol „  “ und Störungscode blinken im Display. Der Brenner schaltet sich nicht ein.	<p>Brennerstörung entriegeln (siehe Seite 18). Falls die Störung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Entriegeln Sie die Brennerstörung nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>
Luft in der Heizungsanlage.	Heizkörper entlüften.
Der Brenner ist ausgeschaltet. Verstopfung in der Zuluftversorgung oder im Abgasweg.	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie die Raumtemperatur oder Kesselwassertemperatur (siehe Seite 12)</p> <p> Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät</p>
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter „Ⓢ“ (siehe Seite 8) ein. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie die Warmwassertemperatur (siehe Seite 14)
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
Symbol „△“ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Störungscode mit.
Symbol „△“ und Störungscode blinken im Display. Der Brenner schaltet sich nicht ein.	<p>Brennerstörung entriegeln (siehe Seite 18). Falls die Störung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Entriegeln Sie die Brennerstörung nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie die Warmwassertemperatur (siehe Seite 14)

Was ist zu tun?

„ Δ “ und Störungscode blinken im Display

Ursache	Behebung
Der Brenner schaltet sich nicht ein.	<p>Brennerstörung entriegeln (siehe Seite 18). Falls die Störung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.</p> <p>Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Entriegeln Sie die Brennerstörung nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>

„ Δ “ wird im Display angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.

Störungsanzeige im Display

Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird Δ und der Störungscode im Display angezeigt. Sie können selbst den Störungscode im Display ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten.

Falls Δ blinkt und „R“ erscheint, ist der Brenner verriegelt. Siehe folgendes Kapitel.

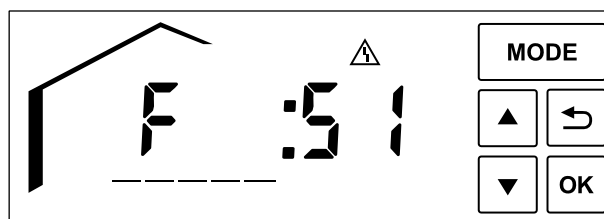


Abb. 10

Brennerstörung entriegeln (Reset)

Hinweis

Falls im Display die Anzeige „ Δ “ blinkt und „R“ erscheint, ist der Brenner verriegelt.

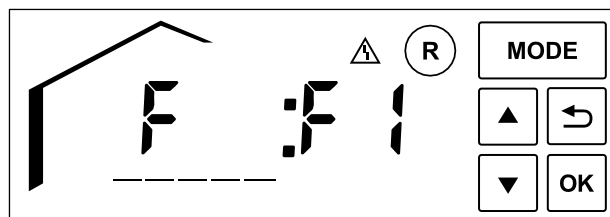


Abb. 11

Brennerstörung entriegeln (Reset) (Fortsetzung)

Tippen Sie ca. 2 Sekunden lang auf „R“. Falls die Störung nicht mehr besteht, erscheint die Grundanzeige. Falls die Störung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

**Gefahr**

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Entriegeln Sie die Brennerstörung nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben. Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Begriffserklärungen

Angehobener Betrieb

Im angehobenen Betrieb wird das Heizwasser konstant (ständig) auf die eingestellte Kesselwassertemperatur aufgeheizt.

Heizwassertemperatur

Die Temperatur des Heizwassers, das zu den Heizkörpern fließt (annähernd Kesselwassertemperatur).

Kesselwassertemperatur

Das Heizwasser im Heizkessel (Kesselwasser) wird auf die an der Regelung eingestellte Temperatur aufgeheizt. Diese Temperatur wird als Kesselwassertemperatur bezeichnet.

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperaturgeführter Betrieb

Ein Raumtemperatur-Regelgerät erfasst die Raumtemperatur und vergleicht diese mit der eingestellten gewünschten Raumtemperatur. Ist die Raumtemperatur niedriger als der gewünschte Wert, wird der Heizkessel eingeschaltet, ist die Raumtemperatur höher als der gewünschte Wert, wird der Heizkessel ausgeschaltet.

Einstellungen am angeschlossenen Raumtemperatur-Regelgerät nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor.

Hinweis

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, muss die Heizwassertemperatur ausreichend hoch eingestellt sein.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Vorlauftemperatur

Die Temperatur des Heizwassers, das zu den Heizkörpern fließt (in der Vorlaufleitung). Die Temperatur des Heizwassers, das von den Heizkörpern zum Heizkessel fließt (in der Rücklaufleitung) wird dementsprechend als Rücklauftemperatur bezeichnet.

Witterungsgeführter Betrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten gewünschten Raumtemperatur zu beheizen. Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A

Angehobener Betrieb	
– Erklärung.....	21
Anzeigeelemente.....	8
Anzeigefenster.....	8
Auslieferungszustand.....	7
Ausschalten.....	8, 10
Außentemperatur.....	9
Außerbetriebnahme	
– mit Frostschutz.....	10
– ohne Frostschutz.....	10

B

Bedienelement.....	8
Bedienelemente.....	8
Begriffserklärungen.....	21
Betriebsart	
– Energiesparen.....	7
Brenner in Betrieb	
– Symbol.....	8
Brenner ist verriegelt.....	18
Brennerleistung	
– Anzeige.....	8

D

Display.....	8
Drehknopf.....	9
– Reset.....	18
Druckanzeige.....	8

E

Einschalten.....	8, 10
Energie sparen (Tipps).....	7
Erstinbetriebnahme.....	7

F

Fehler (Störung).....	18
Fensterlüftung.....	7
Fernbedienung.....	9
– mit.....	9
– ohne.....	9
Fertigstellungsanzeige.....	7
Frostschutz.....	11
– mit.....	10
– ohne.....	10

G

Gasabsperrhahn.....	10, 11
Glossar.....	21

H

Heißes Wasser.....	17
Heizbetrieb	
– Symbol.....	8
Heizen	
– Energiesparen.....	7
Heizen/Warmwasser ausschalten.....	11
Heizkessel warten.....	20
Heizkreis ausschalten.....	11

Heizungsanlage

– ausschalten.....	10
– einschalten.....	10
– reinigen.....	20
Heizwassertemperatur	
– einstellen.....	9
– Erklärung.....	21

I

Inbetriebnahme.....	10
Inspektion.....	20

K

Kalte Räume.....	16
Kein warmes Wasser.....	17
Kesselwassertemperatur.....	12
– Erklärung.....	21

M

Manometer.....	8
----------------	---

N

Netzschalter.....	8, 11
-------------------	-------

P

Prüfbetrieb.....	15
------------------	----

R

Raumbeheizung	
– Energiesparen.....	7
Raumbeheizung ausschalten.....	11
Räume zu kalt.....	16
Räume zu warm.....	16
Raumluftabhängiger Betrieb	
– Erklärung.....	21
Raumluftunabhängiger Betrieb	
– Erklärung.....	21
Raumtemperatur.....	9
– einstellen.....	9
– Energiesparen.....	7
Raumtemperatur einstellen.....	12
Raumtemperaturgeführter Betrieb	
– Erklärung.....	21
Raumtemperatur-Regelgerät	
– mit.....	9
– ohne.....	9
Reinigung.....	20
Reinigungshinweise.....	20
Reset.....	18

S

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	15
Sicherheitsventil	
– Erklärung.....	21
Sommerbetrieb.....	11
Störung.....	16, 17, 18
– beheben.....	16
– Symbol.....	8
Stromausfall.....	7

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

T		Warmwasserbereitung	
Temperatur ändern.....	9	– Energiesparen.....	7
Tipps		– Symbol.....	8
– Energiesparen.....	7	Warmwassertemperatur.....	14
Trinkwasserfilter.....	20	Wartung.....	20
– Erklärung.....	21	– Heizungsanlage.....	20
		Wartungsvertrag.....	20
V		Wasser zu heiß.....	17
Voreinstellung.....	7	Wasser zu kalt.....	17
Vorlauftemperatur		Was tun, wenn.....	16
– Erklärung.....	21	Werkseinstellung.....	7
		Witterungsgeführter Betrieb.....	9
W		– Erklärung.....	21
Warme Räume.....	16	Wo Sie bedienen.....	8
Warmwasser ausschalten.....	11		

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf